

Einleitung

Mögliche Zugänge zum Verständnis eines Hörspiels gibt es verschiedene. Ein wissenschaftlicher begreift das Hörspieldispositiv in semiotischem Verständnis als ein Medium zur Herstellung bedeutungshaltiger Einzeltexte. Ein solches Medium erfüllt innerhalb einer bestimmten Kultur kommunikative Funktionen und weist Beziehungen zu den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft auf. Jedes Einzelhörspiel erscheint dabei als ein Komplex aus Zeichen, dessen Gesamtbedeutung sich durch die Einzelbedeutungen dieser Zeichen in ihrer jeweils spezifischen Abhängigkeit voneinander ergibt. Einzelne Hörspiele stehen darüber hinaus in intertextueller Beziehung zueinander und lassen sich besonders aufgrund inhaltlich-formaler Gemeinsamkeiten zu größeren Gattungssystemen ordnen und unter komparatistischer Perspektive erforschen.

Die vorliegende Publikation bemüht sich erstmals um eine systematische Darstellung der unterschiedlichen Dimensionen und Methoden zur Analyse und Interpretation des Hörspiels. Ausgehend von einer historischen Begriffsbestimmung und einer medientheoretischen Einordnung wird das Hörspiel als Kommunikationsmittel betrachtet und auf Grundlage semiotischer Kriterien ausführlich hinsichtlich seiner Ausdruckspotenziale beschrieben. Allgemein narratologische, genretheoretische und komparatistische Ansätze sowie spezielle Ansätze u. a. der Gendertheorie werden für die Untersuchung und Deutung von Hörspielproduktionen fruchtbar gemacht. Durchweg bildet dabei die Eignung der unterschiedlichen Konzepte für die konkrete Analysepraxis den Orientierungspunkt der Ausführungen. Gemäß dieser Ausrichtung liefert der Band abschließend eine Einführung in die anwendungsorientierten Prinzipien von Hörspielnotation und -transkription.

Jedes Kapitel ist angereichert mit Beispielen aus Audiotexten. Dabei wurde besonders darauf geachtet, unterschiedliche Hörspielformen wie -genres zu berücksichtigen, sodass neben klassischen Radioproduktionen auch kommerzielle Tonträger, Buch-Hörspiel-Publikationen und Hörfiguren sowie neben Originalhörspielen auch Buch- bzw. Filmadaptionen und Collagehörspiele behandelt werden. Kinderhörspiele geraten ebenso in den Blick wie Kriminal-, Science-Fiction-, Mundart-, Historien-, Musical- und Fantasy-Hörspiele sowie zahlreiche experimentelle Produktionen. Die Produktionsdaten der Stücke liegen zwischen den 20er-Jahren des

letzten bis zu den 20er-Jahren dieses Jahrhunderts. Zugleich wurde darauf geachtet, dass es sich primär um Stücke handelt, die über Onlineangebote, Hörspielpools von Sendeanstalten oder zumindest den Handel direkt verfügbar sind, um den Lesenden den Nachvollzug der Ausführungen zu ermöglichen.